MITTEILUNGSBLATT

Akademie der bildenden Künste Wien

1010 Wien, Schillerplatz 3

Studienjahr 2001/2002 Ausgegeben am 4. 3. 2002 Nr. 22

1. Akademie der bildenden Künste, Wien, Wahlausschreibung, Nachwahl eines Ersatzmitgliedes in die Institutskonferenz Bildende Kunst
2. Akademie der bildenden Künste, Wien, Wahlausschreibung, Nachwahl eines Mitgliedes in die Studienkommission Architektur
3. Akademie der bildenden Künste, Wien, Kundmachung des Habilitationsvortrages von Herrn Ing. Mag. Dr. Thomas Gronegger
4. Akademie der bildenden Künste, Wien, Ausschreibung einer Vertragsbediensteten-Planstelle VB v3/2 in der Gemäldegalerie
5. Akademie der bildenden Künste, Wien, Ausschreibung eines Lehrauftrages für das SS 2002, Institut für Wissenschaften und Technologien in der Kunst – Fachbereich Bildnerische Erziehung
6. Akademie der bildenden Künste, Wien, Veröffentlichung der Geschäftsordnung des Universitätsbeirates
7. Akademie der bildenden Künste, Wien, Nachruf Peter Neswada,
8. Amt der Salzburger Landesregierung/Präsidialabteilung, Förderungspreis für wissenschaftliche Arbeiten – Ausschreibung
9. Universität Mozarteum, Salzburg, Neuerstellung der Studienpläne Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, sowie Textiles Gestalten und Werken für das Diplomstudium „Lehramtsstudium“, Begutachtungsverfahren

10. MONBUKAGAKUSHO, Studieren in Japan mit einem Stipendium der japanischen Regierung
11. Akademie der bildenden Künste, Wien, Einreichfrist für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten im Ausland
12. Dublin Institute of Technology, Employment of Opportunities in the Faculty of Applied Arts
13. Amt der steiermärkischen Landesregierung, Forschungspreise des Landes Steiermark 2002
14. Österreichische Rektorenkonferenz, Novartis-Preis 2002, Ausschreibung

1. **Akademie der bildenden Künste, Wien, Wahlausschreibung, Nachwahl eines Ersatzmitgliedes in die Institutskonferenz Bildende Kunst**

WAHLAUSSCHREIBUNG

BEZEICHNUNG DES ORGANES, IN DAS DIE MITGLIEDER ZU WÄHLEN SIND:

Institutskonferenz Bildende Kunst

ORT UND ZEIT DER WAHL:

Am 18.03.2002, um 13.00 Uhr im Sitzungssaal der Akademie

FUNKTIONSPERIODE:

Rest der Funktionsperiode gemäß § 15 Abs. 1 KUOG

ZAHL DER ZU WÄHLENDEN MITGLIEDER UND ERSATZMITGLIEDER:

NACHWAHL EINES ERSATZMITGLIEDES

KREIS DER AKTIV WAHLBERECHTIGTEN:

Gem. § 17 Abs 1 WO steht das aktive und passive Wahlrecht jenen Angehörigen des Akademischen Mittelbaus zu, die im Sinne des § 1 Abs 1 Z 2 des 2. Teiles der Satzung bzw. aufgrund einer Erklärung gem. § 17 Abs 2 WO dem Institut für Bildende Kunst zugeordnet sind und nicht bereits als Mitglieder oder Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gewählt sind)

STICHTAG FÜR DAS BESTEHEN DES AKTIVEN WAHLRECHTES:

04.03.2002
(gemäß § 6 Abs. 1 WO)

FRIST UND ORT FÜR DIE EINSICHTNAHME IN DAS WÄHLERVERZEICHNIS:

Ab 04.03.2002 bis einschließlich 08.03.2002
im Büro des Universitätskollegiums von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
(Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis: vom 04.03.2002 bis einschließlich 08.03.2002, schriftlich einzubringen bei der Vorsitzenden der Wahlkommission/Stellv. Vorsitzenden der Wahlkommission iS des § 9 Abs. 5 WO)

NAME DER VORSITZENDEN DER WAHLKOMMISSION:

Univ.Ass. Mag. Dr. Anna Pritz

ORT, DATUM: **Wien, 31.01.2002**

UNTERSCHRIFT DER VORSITZENDEN DER WAHLKOMMISSION:

Univ.Ass. Mag. Dr. Anna Pritz e.h.

2. **Akademie der bildenden Künste, Wien, Wahlausschreibung, Nachwahl eines Mitgliedes in die Studienkommission Architektur**

WAHLAUSSCHREIBUNG

BEZEICHNUNG DES ORGANES, IN DAS DIE MITGLIEDER ZU WÄHLEN SIND:

Studienkommission Architektur

ORT UND ZEIT DER WAHL:

Am 18.03.2002, um 14.00 Uhr im Sitzungssaal der Akademie

FUNKTIONSPERIODE:

Rest der Funktionsperiode

gemäß § 15 Abs. 1 KUOG

ZAHL DER ZU WÄHLENDEN MITGLIEDER UND ERSATZMITGLIEDER:

NACHWAHL eines Mitgliedes

KREIS DER AKTIV WAHLBERECHTIGTEN:

Alle UniversitätsprofessorInnen an der Akademie d. b. Künste Wien

gem. § 15 Abs 1 iVm § 22 KUOG

(Das Passive Wahlrecht gem. § 41 Abs 9 KUOG besitzen jene UniversitätsprofessorInnen, die auf einem der betreffenden Studienrichtung zuzuzählenden Gebiet der Künste oder der Wissenschaften tätig sind und nicht bereits als Mitglieder der Studienkommission gewählt sind)

STICHTAG FÜR DAS BESTEHEN DES AKTIVEN WAHLRECHTES:

04.03.2002

(gemäß § 6 Abs. 1 WO)

FRIST UND ORT FÜR DIE EINSICHTNAHME IN DAS WÄHLERVERZEICHNIS:

Ab 04.03.2002 bis einschließlich 08.03.2002

im Büro des Universitätskollegiums von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

(Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis: vom 04.03.2002 bis einschließlich 08.03.2002, schriftlich einzubringen bei der Vorsitzenden der Wahlkommission/Stellv. Vorsitzenden der Wahlkommission iS des § 9 Abs. 5 WO)

NAME DER VORSITZENDEN DER WAHLKOMMISSION:

oUniv.Prof. Dr. Elisabeth v. Samsonow

ORT, DATUM: **Wien,**

UNTERSCHRIFT DES 1. STV. VORSITZENDEN DER WAHLKOMMISSION:

e.h. oUniv.Prof. Mag. DI Wolfgang Baatz

3. Akademie der bildenden Künste, Wien, Kundmachung des Habilitationsvortrages von Herrn Ing. Mag. Dr. Thomas Gronegger

Der Vorsitzende der Habilitationskommission, Herr o.Univ. Prof. Dr. Otto Graf, gibt bekannt, dass der Habilitationsvortrag von Herrn Ing. Mag. Dr. Thomas Gronegger am

Montag, 18. 3. 2002 um 17 Uhr

im großen Sitzungssaal der Akademie der bildenden Künste Wien stattfindet.

4. Akademie der bildenden Künste, Wien, Ausschreibung einer Vertragsbediensteten-Planstelle VBv3/2 in der Gemäldegalerie

„An der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien ist eine Vertragsbediensteten-Planstelle VB v3/2 voraussichtlich ab April 2002 zu besetzen.“

Tätigkeit: technische Mitarbeit in der Rahmen- und Vergolderwerkstatt des Restaurierateliers der Gemäldegalerie.

Aufnahmebedingungen: österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EWR-Staates.

Sonstige Erfordernisse: abgeschlossene Tischlerlehre, bevorzugt Kunsttischlerei.

Erwünscht: Verantwortungsbewusstsein gegenüber den kulturellen Werten Österreichs, stilgeschichtliches Interesse im Bereich der Restaurierung, Pünktlichkeit, Teamfähigkeit.

Die Akademie der bildenden Künste strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis **13.03.2002** an die Personalabteilung der Akademie der bildenden Künste, 1010 Wien, Schillerplatz 3, zu richten.“

Amtsführender Rektor:

e.h. ao.Univ.Prof. Mag. Michael Herbst

5. Akademie der bildenden Künste, Wien, Ausschreibung eines Lehrauftrages für das SS 2002, Institut für Wissenschaften und Technologien in der Kunst – Fachbereich Bildnerische Erziehung

„An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgender Lehrauftrag für das Sommersemester 2002 zur Ausschreibung:

Institut für Wissenschaften und Technologien in der Kunst – Fachbereich Bildnerische Erziehung – oUniv.Prof. Mag. Herwig Zens

„Schulpraxis IV – Entwicklung und Erprobung von Unterrichtskonzepten“ im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden lit.c gem. § 2 Abs. 2 BGBl. 463/74 idgF.

Kennzahl: 1767/01

Voraussetzungen für die Bewerbung:

Abgeschlossene facheinschlägige Hochschulausbildung; umfassende Tätigkeit im schulischen Unterricht des Faches; Erfahrung im Oberstufenunterricht

Die Akademie der bildenden Künste strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **13.03.2002** an das oben genannte Institut der Akademie der bildenden Künste, 1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3, zu richten. Auf dem Bewerbungsschreiben ist die Kennzahl anzugeben.“

Amtsführender Rektor:

eh. aoUniv.Prof. Mag. Michael Herbst

6. Akademie der bildenden Künste Wien, Veröffentlichung der Geschäftsordnung des Universitätsbeirates

**GESCHÄFTSORDNUNG
für den Universitätsbeirat
der Akademie der bildenden Künste Wien**

Geltungsbereich

§ 1 Die Geschäftsordnung gilt für den Universitätsbeirat der Akademie der bildenden Künste Wien.

Konstituierung

§ 2 Der Universitätsbeirat wird vom Rektor innerhalb von 2 Monaten nach seiner Einrichtung durch das Universitätskollegium zu seiner konstituierenden Sitzung einberufen. Bis zur Wahl einer oder eines Vorsitzenden wird die Sitzung vom Rektor geleitet.

Vorsitz

§ 3 Die/der Vorsitzende des Universitätsbeirates hat bzw. bei deren/dessen zeitweiliger Verhinderung die Vertreterin/der Vertreter der/des Vorsitzenden die Sitzungen des Universitätsbeirates einzuberufen und zu leiten.

Einberufung der Sitzungen

§ 4

(1) Es ist zumindest eine Sitzung je Semester einzuberufen.

(2) Einmal im Studienjahr sind zu einer solchen Beratung neben den Mitgliedern des Universitätsbeirates die Rektorin/der Rektor, die Vizerektorinnen/Vizerektoren, die/der Vorsitzende des Universitätskollegiums und ihre/seine Stellvertreterin/ Stellvertreter, sowie der/die Studiendekan/in und der/die Vizestudiendekan/in einzuladen.

(3) Die Einladung hat wenigstens 3 Wochen vor dem beabsichtigten Sitzungstermin an die Mitglieder zu ergehen und die Gegenstände der Tagesordnung in Stichworten zu enthalten, wobei auf ausdrücklichen Wunsch eines antragstellenden Mitgliedes relevante Unterlagen zu deren/dessen Antrag der Einladung beizuschließen sind.

(4) Der Universitätsbeirat kann zu einzelnen Gegenständen seiner Beratung Auskunftspersonen und Sachverständige mit beratender Stimme beiziehen.

Tagesordnung

§ 5

(1) Die Tagesordnung der Sitzung des Universitätsbeirates ist von der/dem Vorsitzenden festzulegen.

(2) Als erster Punkt der Tagesordnung ist jeweils die Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung aufzunehmen.

(3) Nach Eröffnung der Sitzung kann die Aufnahme eines Punktes in die Tagesordnung nur in Form eines Dringlichkeitsantrages verlangt werden. Die Stellung eines Dringlichkeitsantrages ist nur vor Eingang in die Tagesordnung zulässig.

Dauernde Verhinderung

§ 6 Scheidet ein Mitglied des Universitätsbeirates vor Ablauf der Funktionsperiode aus, ist für den Rest der Funktionsperiode ein neues Mitglied der jeweiligen Personengruppe im Sinne des § 55 Abs. 3 KUOG vom Universitätskollegium zu bestellen.

Sitzungen

§ 7

(1) Die Sitzungen des Universitätsbeirates sind nicht öffentlich.

(2) Nach Eröffnung der Sitzung ist von der/dem Vorsitzenden festzustellen, ob der Universitätsbeirat beschlussfähig ist.

(3) Daraufhin ist die Tagesordnung und die Reihenfolge der Punkte durch Abstimmung zu genehmigen.

§ 8

(1) Die/der Vorsitzende hat bei Behandlung der einzelnen Punkte der Tagesordnung jenem Mitglied des Universitätsbeirates als erstem das Wort zu erteilen, auf dessen Antrag der Punkt in die Tagesordnung aufgenommen wurde.

(2) Daraufhin ist von der/dem Vorsitzenden zu jedem Tagesordnungspunkt die Debatte zu eröffnen.

(3) Nach Schluss der Debatte ist bei Vorliegen eines Antrages über den Gegenstand des Tagesordnungspunktes abzustimmen.

§ 9

(1) Jedes Mitglied des Universitätsbeirates ist berechtigt, sich zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung zu Wort zu melden und nach Erteilung des Wortes durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden zu diesem Punkt zu sprechen.

(2) Die/der Vorsitzende hat den Mitgliedern des Universitätsbeirates in der Reihenfolge der Wortmeldungen das Wort zu erteilen und bei Vorliegen mehrerer Wortmel-

dungen eine Rednerliste anzulegen. Handelt es sich um die Debatte über einen Antrag, so steht das Schlusswort der Antragstellerin/dem Antragsteller zu.

(3) Folgenden Wortmeldungen ist sofort stattzugeben:

1. Wortmeldungen „Rufe zur Geschäftsordnung“ (wenn diejenige Person, die sich zu Wort gemeldet hat auf einen geschäftsordnungswidrigen Verlauf der Sitzung aufmerksam machen will).
2. Wortmeldungen „zur Berichtigung“ (wenn diejenige Person, die sich zu Wort gemeldet hat, die Rednerin/den Redner sachlich zu berichtigen, nicht aber eine gegenteilige Meinung äußern will; beschränkt auf objektive Tatsachenfeststellungen).

§ 10

(1) Die/der Vorsitzende hat auf eine ordnungsgemäße und erschöpfende Erledigung der Tagesordnung hinzuwirken. Zu diesem Zweck steht ihr/ihm das Recht zu, Debat-tenrednerinnen und Debat-tenredner, die vom Thema abschweifen, zur Sache zu rufen. Bleibt ein zweimaliger Ruf zur Sache ohne Erfolg, kann die/der Vorsitzende der betreffenden Person das Wort entziehen.

(2) Der Universitätsbeirat kann auf Antrag eines Mitgliedes beschließen, die Sitzung auf bestimmte Zeit, höchstens auf die Dauer einer Woche, zu unterbrechen.

§ 11

(1) Der Universitätsbeirat kann auf Antrag beschließen, bei einem Tagesordnungs-punkt zu den bereits vorgemerkten Rednerinnen und Rednern keine weiteren mehr zuzulassen (Schluss der Rednerinnenliste/Rednerliste) bzw. die Debatte über einen Tagesordnungspunkt zu beenden (Schluss der Debatte).

(2) Über Anträge gemäß Abs. 1 ist sogleich, jedoch ohne Unterbrechung einer Red-nerin/ eines Redners abzustimmen. Bei einem Antrag auf Schluss der Rednerinnen-liste/ Rednerliste ist vor der Abstimmung die Rednerinnenliste/ Rednerliste zu verlesen. Vor Abstimmung über einen Antrag auf Schluss der Debatte sind eine/ein Pro-sowie eine Kontrarednerin/ein Kontraredner zu diesem Antrag zuzulassen.

Beschlussfähigkeit

§ 12 Der Universitätsbeirat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mit-glieder anwesend ist.

Abstimmung

§ 13

(1) Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

(2) Jedes Mitglied des Universitätsbeirates hat nur eine Stimme.

(3) Ein vorgelegter Antrag ist angenommen, wenn mehr als die Hälfte der in der Sit-zung anwesenden Stimmberechtigten für den Antrag gestimmt hat.

(4) Auf Verlangen eines Mitgliedes des Universitätsbeirates ist eine geheime Abstimmung durchzuführen.

(5)

1. Bei der Abstimmung ist über Anträge allgemeiner Art vor den speziellen und über weitergehende vor den enger gefassten zu entscheiden.
2. Über Gegenanträge ist vor dem Hauptantrag und über Zusatzanträge nach dem Hauptantrag abzustimmen.
3. Die Reihenfolge der Abstimmung bestimmt im Zweifelsfalle die/der Vorsitzende.

§ 14

(1) Jeder Antrag ist vor der Abstimmung von der/vom Schriftführerin/er zu verlesen. Anträge sind daher von der/vom Antragstellerin/er schriftlich vorzulegen bzw. in das Protokoll zu diktieren.

(2) Die Feststellung und die Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses obliegt der/dem Vorsitzenden.

Protokoll

§ 15

(1) Über jede Sitzung des Universitätsbeirates ist ein Protokoll zu führen.

(2) Die Führung des Protokolls obliegt einer Schriftführerin/einem Schriftführer, der von der Vorsitzenden/vom Vorsitzenden bestellt wird. Die schriftführende Person muss nicht Mitglied des Universitätsbeirates sein.

(3) Das Protokoll hat zu enthalten:

1. Tag, Ort und Dauer der Sitzung
2. die Namen aller Anwesenden
3. die beschlossene Tagesordnung
4. alle Anträge
5. alle Beschlüsse
6. das ziffernmäßige Ergebnis der Abstimmungen und Wahlen
7. die Geschäftsordnungsrufe
8. die Äußerungen eines Mitgliedes auf eigenes Verlangen

(4) Die Reinschrift des Protokolls ist von der/dem Vorsitzenden und von der Schriftführerin/vom Schriftführer zu unterschreiben.

(5) Das Protokoll samt Beilagen ist zum ehest möglichen Zeitpunkt, spätestens aber nach vier Wochen ab der Sitzung den Mitgliedern des Universitätsbeirates zuzusenden.

(6) Erfolgt eine Berichtigung des Protokolls, so ist eine vollständige, berichtigte Abschrift des Protokolls allen Mitgliedern des Universitätsbeirates zuzusenden.

Vollziehung der Beschlüsse

§ 16 Die Vollziehung der Beschlüsse des Universitätsbeirates obliegt der/dem Vorsitzenden.

7. Akademie der bildenden Künste, Wien, Nachruf Peter Neswada

Er galt als eine der wichtigsten Integrationsfiguren der heimischen Kunst: Peter Neswada, eine Personalunion aus Künstler, Kurator und Kritiker. Über sämtliche bedeutende Künstler hat der in Wien als Kunsterzieher tätige, gebürtige Zwettler geschrieben, in Artforum oder Kunstforum International, bis 1991 auch im Standard. Es war ihm wohl durch seine Jugendjahre als Matrose sowie durch seine Sozialarbeit bewusst, dass die Kunst nicht der Nabel der Welt ist: doch der für ihn gangbare Weg, das Rätsel Leben zu verstehen, zu ertragen.

8. Amt der Salzburger Landesregierung/Präsidialabteilung, Förderungspreis für wissenschaftliche Arbeiten – Ausschreibung

Der Preis soll Ansporn zur Beschäftigung mit Fragestellungen von besonderer Relevanz für das Bundesland Salzburg und Anerkennung für herausragende Leistungen auf diesem Gebiet sein. Nähere Auskünfte erteilt die Fachabteilung für Hochschulen, Wissenschaft und Zukunftsfragen unter der Telefonnummer 0662/8042-2116.

Die Einreichung der Arbeiten hat in zweifacher Ausfertigung bis längstens **31. 3. 2002** bei der Präsidialabteilung, Fachabteilung 0/92:Hochschulen, Wissenschaft und Zukunftsfragen, Postfach 527, 5010 zu erfolgen.

9. Universität Mozarteum, Salzburg, Neuerstellung der Studienpläne Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, sowie Textiles Gestalten und Werken für das Diplomstudium „Lehramtsstudium“, Begutachtungsverfahren

Obige Studienpläne wurden an die Studiendekanin, die Studienabteilung und die Hochschülerschaft übermittelt. Sie sind auch auf der Homepage der Universität Mozarteum unter <http://www.moz.ac.at/german/studies/proof/plan.shtml> abrufbar. Etwai-ge Stellungnahmen sind bis **13. 3. 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn Univ.Prof. Dr. Albert Hartinger, Alpenstraße 48, A-5020 Salzburg erbeten.

10. MONBUKAGAKUSHO, Studieren in Japan mit einem Stipendium der japanischen Regierung

Österreichischen Staatsangehörigen wird die Möglichkeit geboten, 1 1/2 oder 2 Jahre als außerordentliche HörerInnen an einer Universität in Japan zu studieren, Durch das Stipendium soll der Grundstein für eine spätere wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Österreich und Japan gelegt werden.

Nähere Auskünfte sind im Auslandsbüro bzw. im Auslands- oder Stipendienabteilung der Universität oder Japanisches Informations- und Kulturzentrum (Fr. Eipeldauer), 1010 Wien, Schottenring 8, Tel.: 01/533 85 86, erhältlich.

11. Akademie der bildenden Künste, Wien, Einreichfrist für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten im Ausland

Einreichfrist für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten im Ausland ist **Freitag, 15. 3. 2002** (letzter Abgabetermin) im Auslandsbüro/E6.

12. Dublin Institute of Technology, Employment Opportunities in the Faculty of Applied Arts

Head, Conservatory of Music and Drama (SL.III)

Head, School of Media (SL.III)

Senior Lecturer I (teching) in Digital Media

Assistant Lecturer in Multimedia Programming

Assistant Lecturer/Lecturer in Music Technology

Senior Post-Doctoral Research Fellow in Digital Signal Processing

Nähere Details und Bewerbungsformulare sind im Personnel Department, Dublin Institute of Technology, 30 Upper Pembroke Street, Dublin 2, Email: personnel@dit.ie bzw. www.dit.ie/admin/personnel/vacancies.html erhältlich. Ende der Bewerbungsfrist: **11. 3. 2002**.

13. Amt der steiermärkischen Landesregierung, Forschungspreis des Landes Steiermark 2002

Entsprechende Unterlagen über den Forschungspreis, den Förderungspreis für Wissenschaft und Forschung und den Erzherzog-Johann-Forschungspreis wurden der Hochschülerschaft übermittelt.

14. Österreichische Rektorenkonferenz, Novartis-Preis 2002, Ausschreibung

Der Novartis-Preis wird jedes Jahr für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf den Gebieten Chemie, Biologie und Medizin verliehen. Die Ausschreibung wurde

im Haupthaus und in den Außenstellen affiziert. Ein Exemplar erging auch an die Hochschülerschaft.

Die Universitätsdirektorin

Mag. Probst